

Inhalt

Einleitung	11
Erkenntnisinteressen, Struktur und Fokussierungen der Untersuchung	13
Zu den Gründen und Anlässen der Untersuchung sowie zur Verortung der Untersuchung bezüglich aktuellerer fachdidaktischer Entwicklungen	20
Teil A Ist der Pädagogikunterricht zu psychologisch?	23
1 Erste Studie: Zur Kontroverse über die Psychologisierung des Pädagogikunterrichts	25
1.1 Problemimplikation – Psychologisierung des Pädagogikunterrichts	25
1.2 Tendenzen zur Pädagogisierung im Pädagogikunterricht – Problematisierung der Psychologie im Pädagogikunterricht	30
1.3 Einsprüche gegen die Problematisierung der Psychologie im Pädagogikunterricht und Problematisierung der Pädagogisierung des Pädagogikunterrichts	33
1.4 Relativierungen	35
1.5 Anregungen für die weitere Prüfung, ob und inwiefern Pädagogikunterricht psychologisiert war und ist, sowie für die Erforschung von Faktoren, die die Psychologisierung begünstigen	37
Teil B Studien für eine zeitgemäße Ausrichtung des Pädagogikunterrichts auf Disziplinarität, innerfachliche Pluralität sowie Interdisziplinarität der Erziehungswissenschaft ...	49
2 Zweite Studie: Zur Disziplinarität, Pluralität und Interdisziplinarität in der Wissenschaft	51
2.1 Bezugsdisziplinen Erziehungswissenschaft und Psychologie	51
2.1.1 Erziehungswissenschaft	52
2.1.2 Psychologie	64
2.2 Was bedeutet Inter- und Transdisziplinarität – Was meint inter- und transdisziplinäre Wissenschaft?	68

2.2.1	Zu den Begriffen Interdisziplinarität und Transdisziplinarität	68
2.2.2	Zum Verhältnis der Disziplinarität zur Inter- und Transdisziplinarität im Hinblick auf die Entwicklung der Wissenschaft	71
2.2.2.1	Entdifferenzierungsthese	71
2.2.2.2	Differenzierungsthese	74
2.2.3	Erörterungen, Rückfragen, Verortungen und konstruktive Ausblicke	83
2.2.3.1	Grundverständnis, Formen und Charakterisierung von Interdisziplinarität	83
2.2.3.2	Zum Verhältnis von Disziplin und Interdisziplinarität im Kontext der Koevolution von Wissenschaft und Gesellschaft	86
2.2.3.3	Zur Charakterisierung der Wissenschaften bezüglich Disziplinarität und Interdisziplinarität sowie zur disziplinären und interdisziplinären Entwicklung der Pädagogik / Erziehungswissenschaft	104
2.2.3.4	Didaktische Implikationen für den Pädagogikunterricht	107
3	Dritte Studie: Zur äußeren Organisation von Pädagogikunterricht und Psychologieunterricht – Jeweils als Einzelfach, in Doppel- oder Sammelfächern oder fächerübergreifend organisiert?	109
3.1	Mangelnde Kongruenz zwischen schulischer Kursgliederung und Struktur des Wissenschaftssystems sowie hochschulischen Studiengängen – Ein Problem?	109
3.2	Sammel- und Doppelunterrichtsfächer – Das Doppelfach Pädagogik / Psychologie (k)eine Option?	111
3.3	Fächerübergreifender Unterricht bezüglich Pädagogik und Psychologie	114
3.3.1	Fächerübergreifender Unterricht im Kontext von Schulprofilbildung anhand von Leitfächern	114
3.3.2	Organisationsformen fächerübergreifenden Unterrichts	116
3.3.3	Darstellung von Disziplinarität und Interdisziplinarität der Bezugsdisziplin bei und mit unterschiedlichen Organisationsformen des Unterrichts	117
3.3.4	Darstellung des disziplinären und interdisziplinären Charakters einer Wissenschaft bei gefächertem und ungefächertem Unterricht	120
3.3.5	Probleme bei der Darstellung des disziplinären und interdisziplinären Charakters von Bezugswissenschaften in Fächern des unterrichtlichen Wahlpflicht- oder Wahlbereichs	122

4	Vierte Studie: Zur Fachdidaktik Pädagogik und zur Fachdidaktik Psychologie	125
4.1	Institutionalisierung, Diskurse und Entwicklungslinien	125
4.1.1	Fachdidaktik Pädagogik	125
4.1.2	Fachdidaktik Psychologie	127
4.2	Fachdidaktische Konzepte, Modelle und Beiträge	129
4.2.1	Konzeptionelle Ansätze und Konzepte zum Pädagogikunterricht ...	129
4.2.1.1	Beiträge zur Stärkung der pädagogischen Perspektive im Pädagogikunterricht in der jüngeren Vergangenheit	129
4.2.1.2	Heinrich Kreis und Udo von der Burg zum Verhältnis von Pädagogik und Psychologie im Pädagogikunterricht im Jahr 1981 ..	131
4.2.1.3	Alte und neue Dialogische Fachdidaktik Pädagogik	132
4.2.2	Fachdidaktische Modelle zum Psychologieunterricht	157
4.2.2.1	Fachdidaktisches Modell von Inge Seiffge-Krenke von 1981	157
4.2.2.2	Das paradigmensorientierte Modell des Psychologieunterrichts von Günter Sämmer	160
4.2.2.3	Erörterungen und Schlussfolgerungen	163
5	Fünfte Studie: Zur Didaktik fächerübergreifenden Unterrichts	171
5.1	Das Konzept der Allgemeinbildung anhand epochaltypischer Schlüsselprobleme von Wolfgang Klafki	171
5.2	Kompetenzen im fächerübergreifenden Unterricht nach Klaus Moegling	172
5.3	Didaktisches Konzept und die Kompetenz zum Perspektivenwechsel im fächerübergreifenden Unterricht – »Bielefelder Konzept«	174
5.4	Erörterungen	178
5.4.1	Bielefelder Konzept des Perspektivenwechsels	178
5.4.2	Moeglings Konzept fächerübergreifenden Unterrichts	182
5.4.3	»Wissenschaftsferne« – Gefahren der einseitigen Konzentration auf das Konzept der Allgemeinbildung anhand epochaltypischer Schlüsselprobleme bei der Gestaltung fächerübergreifenden Unterrichts	183
5.4.4	Zwischenfazit	188
	Schlussfolgerungen und weiterführende Überlegungen	191